Bachstrasse 15, 5000 Aarau, Tel: 062 822 15 50
E-Mail: info@aspv.ch, www.aspv.ch

Aargauer Staatspersonalverband ASP

Protokoll der Generalversammlung (GV) des ASPV, Donnerstag, 2. Mai 2019, 17.30 – 18.15 Uhr, Gasthof zum Schützen, Aarau

Vorstand: Merkofer Catherine (Präsidentin), Brugger Stéphane, Frei Severin, Heid Peter, Müller Sarah (Aktuarin + Protokoll), Peterhans Pascal, Reich Bernadette (Kassierin), Steiner Ruedi

Begrüssung

Die Präsidentin, Catherine Merkofer, begrüsst die zahlreich erschienenen Mitglieder und heisst sie herzlich willkommen. Es haben sich 70 Personen angemeldet. Speziell erwähnt sie die anwesenden ehemaligen Vorstandsmitglieder, Sonja Huber, Urs Senn, Rudolf Hochuli und Rolf Hunziker, dann Marco Hardmeier (Präsident KASPV), Silvia Dell'Aquila (KASPV), Ruedi Bürgi (ZV), Roy Ferrari (Berufsinspektor und GV-Referent).
Entschuldigt haben sich u.a. Landammann Urs Hofmann (Aargauer Regierungsrat), Brigitte Lüthi (Leiterin Abteilung Human Resources Aargau), Michael Merker (ZV), Sandra Wittich (ZV) und Viktor Egloff (Ehrenmitglied).

Als Stimmenzähler stellen sich Martin Diriwächter und Esther Gysi zur Verfügung.

Es sind keine Anträge zu den Traktanden eingegangen. Die Traktanden sind somit genehmigt.

1. Protokoll der Generalversammlung vom 17. Mai 2018

Das Protokoll ist auf der Homepage des ASPV publiziert und liegt an der heutigen Generalversammlung (GV) auf.

Beschluss: Das Protokoll der GV vom 17. Mai 2018 wird mit dem besten Dank an die Verfasserin, Sarah Müller, genehmigt.

Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Oktober 2018

Auch das Protokoll der a.o. GV ist auf der Homepage des ASPV publiziert und liegt an der heutigen GV auf.

Beschluss: Das Protokoll der a.o. GV vom 17. Oktober 2018 wird mit dem besten Dank an die Verfasserin, Sarah Müller, genehmigt.

2. Jahresbericht 2018

Die Präsidentin nimmt Bezug auf den von ihr verfassten Jahresbericht 2018, welcher auf der Homepage des ASPV veröffentlicht ist und an der GV aufliegt.
Dieser ist eine Kurzfassung des vergangenen ASPV-Jahrs und soll einen Überblick verschaffen, mit was sich der ASPV beschäftigt hat.
Der ASPV hat ein intensives und ereignisreiches Jahr hinter sich. Nach dem Rücktritt von Rudolf Hochuli als ASPV-Präsident, musste ein neuer Präsident/eine neue Präsidentin gewählt werden. An der letztjährigen ordentlichen Generalversammlung vom 17. Mai 2018 stand ein aufgrund seiner Parteizugehörigkeit umstrittener Kandidat zur Wahl. Der an der GV gestellte Ordnungsantrag, man solle die Wahl verschieben, wurde von der Mehrheit der anwesenden Mitglieder gutgeheissen.

Der Wunsch nach einer neuen Kandidatin oder einem neuen Kandidaten für das Präsidium wurde vom Vorstand selbstverständlich aufgenommen.

Dank der breiten Abstützung der Aufgaben innerhalb des Vorstands konnte der ASPV seine Tätigkeiten in der Zwischenzeit auch ohne Präsidenten bzw. Präsidentin wie gewohnt ausüben. Dafür ein grosser Dank an die Vorstandsmitglieder Severin Frei, Sarah Müller, Bernadette Reich, Pascal Peterhans, Ruedi Steiner, Peter Heid und Stéphane Brugger. Mit ihrem Engagement für den ASPV und das Staatspersonal sowie ihrer gut aufgebauten und auch harmonierenden Organisationsstruktur konnten sie auch in hektischen Zeiten als Vorstand zusammen die Geschäfte weiterführen und die nötigen Entscheide fällen.

An der a.o. GV vom 17. Oktober 2018 wurde Catherine Merkofer zur neuen Präsidentin des ASPV gewählt. Sie dankt dafür noch einmal allen, die ihr dazu ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Dank der Unterstützung der Vorstandskolleginnen und -kollegen konnte sie sich gut in ihre neue Aufgabe einarbeiten.

Der ASPV als standespolitische Organisation hat sich nicht nur mit der Wahl eines neuen Präsidiums beschäftigt:

Die Zusammenarbeit mit den Verbänden und der Personalkommission wurde mit dem Ziel, die beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen seiner Mitglieder noch besser zu wahren, intensiviert.

Mit Stéphane Brugger und Catherine Merkofer sind zwei Vorstandsmitglieder des ASPV in der Personalkommission vertreten. Der Austausch und die Zusammenarbeit mit der Personalkommission kann somit gewährleistet werden. Ebenfalls können so Anfragen besser triagiert und dadurch im geeigneteren Gefäss deponiert und vorgebracht werden.

Der ASPV ist auch in der Konferenz Aargauischer Staatspersonalverbände (KASPV) vertreten, welche die angeschlossenen Verbände und deren Mitglieder in den Sozialpartnergesprächen mit dem Regierungsrat vertritt. Durch die Mitgliedschaft bei der KASPV kann auch der ASPV an den Sozialpartnergesprächen teilnehmen. Dies ist wichtig. Im direkten Dialog mit Regierungsrat Dr. Markus Dieth und HR Aargau, können Forderungen erneut deponiert werden, Fragen geklärt aber auch Rückmeldungen beispielsweise zu einer erfolgten Umsetzung gegeben werden.

Der Kanton Aargau muss wieder auf Kurs kommen, damit er ein attraktiver Arbeitgeber ist, welcher seine qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin an Bord halten kann.
Der ASPV hat entsprechende Forderungen gestellt – wichtig in diesem Zusammenhang natürlich die Forderung, dass endlich an die Lohnentwicklung des Personals gedacht wird und dass das positive Ergebnis der Staatsrechnung 2018 eine echte Lohnerhöhung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Folge hat.

Weiter verfolgt der ASPV gerade nach der Senkung des Umwandlungssatzes auch die Entwicklung der Aargauischen Pensionskasse (APK), sucht gemeinsam mit den anderen Verbänden den Dialog mit Vertretern der APK und der Regierung. Vorstandsmitglied Peter Heid setzt sich als Experte für APK-Fragen intensiv mit unserer Pensionskasse auseinander, sucht den Austausch mit der APK und engagiert sich im Interesse des Staatspersonals. Ein Dank an dieser Stelle auch an ihn.

Dann wurden vom ASPV verschiedene Vorstösse mit personalrechtlichem und politischem Inhalt unterstützt, die Umsetzung von positiven Massnahmen stellvertretend für das Staatspersonal begleitet, wie zum Beispiel die Abwicklung der strukturellen Lohnerhöhungen.

Der Austausch mit den Verbänden, der Personalkommission aber auch den Sozialpartnern funktioniert. Die Präsidentin ist überzeugt, wenn wir gemeinsam am gleichen Strang ziehen, gemeinsam die Interessen des Staatspersonals wahrnehmen, bringen wir das System in Bewegung und verschaffen den Anliegen und Forderungen des Staatspersonals auch mehr Gehör.

Weiterhin kann der ASPV seinen Mitgliedern auch attraktive Dienstleistungen anbieten: von der kostenlosen Erstberatung durch Rechtsanwalt Dr. Michael Merker über die Vollkosten Rechtsschutzversicherung – welche im Übrigen im vergangenen Jahr äusserst häufig benutzt wurde – zu den Vergünstigungen und Rabatten bei Versicherungen und Hypotheken,

Auch können die ASPV Mitglieder von den Dienstleistungen des Zentralverbands öffentliches Personal Schweiz (ZV) profitieren. Auf der Homepage des ASPV wird auf diese Angebote ebenfalls verwiesen und man kann diese direkt per Link anschauen.

Der Jahresbericht kommt in neuer Aufmachung und neuer Gestaltung daher.

Auch wenn die Mitgliederzahl glücklicherweise im Bereich von etwas mehr als 1'000 Mitgliedern stabil ist, braucht der ASPV als parteipolitisch unabhängiger und konfessionell neutraler Verband auf Dauer vor allem bei der Mitgliederentwicklung einen kräftigen Schub. Nur auf diese Weise kann der ASPV seine Rolle auch in Zukunft wirkungsvoll wahrnehmen. Dafür braucht es auch die Unterstützung der Mitglieder, denn gemeinsam kann man mehr erreichen!

Zum Jahresbericht sind keine Fragen. Die Präsidentin bittet für die Abstimmung die Hand zu erheben.

Beschluss: Der Jahresbericht 2018 wird genehmigt.

3. Jahresrechnung 2018, Revisorenbericht

Bernadette Reich, Kassierin, erläutert die Jahresrechnung 2018. Statt des budgetierten Einnahmeüberschusses von Fr. 4'000.00 resultierte nur ein kleiner Gewinn von Fr. 16.18.

Dies hat hauptsächlich folgende Gründe:

- Mehrkosten für a.o. GV (Versand und Apéro)
- Nachzahlungen AHV-Beiträge 2013 bis 2017 inklusive Verzugszinsen (Sitzungsgelder bei Vorstandsmitgliedern mit Pauschalentschädigung wurden bis 2018 fälschlicherweise nicht deklariert)

Bei den Einnahmen sind die Mitgliederbeiträge tiefer ausgefallen als budgetiert. Dieser Minderbetrag konnte dank einer ausserordentlichen Spende von Fr. 500.00 teilweise kompensiert werden. Der Mitgliederbestand betrug per 31. Dezember 2018 total 1'010 Mitglieder. Das sind 26 Mitglieder weniger als per 31. Dezember 2017. Es ist das Ziel des Vorstands, dass die Anzahl Aktivmitglieder im Jahr 2019 wieder höher ist als die Zahl der Mitglieder.

Bernadette Reich übergibt das Wort für den Revisorenbericht und die Abstimmung über die Jahresrechnung an Dominik Frei, Revisor.

Dominik Frei erklärt, dass er und Susanne Widmer, Revisorin, die Jahresrechnung geprüft haben und sie zum Schluss kamen, dass Bilanz und Erfolgsrechnung sauber und ordentlich geführt wur-

den. Aufgrund des Prüfungsergebnisses beantragen die Revisoren der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen und der Kassierin bzw. dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2018 wird mit dem besten Dank an Bernadette Reich genehmigt.

Jubiläen:

Die Präsidentin richtet einen speziellen Dank an die Kassierin Bernadette Reich, die Revisorin Susanne Widmer sowie Revisor Dominik Frei:

Nachdem Bernadette Reich von 2001 bis 2008 als Revisorin für den ASPV tätig war, führt sie bereits seit 2008 zuverlässig und genau die Kasse des ASPV. Sie hatte letztes Jahr somit ihr 10-jähriges Jubiläum als Vorstandsmitglied. Die Präsidentin dankt ihr im Namen des Vorstands für ihre treuen Dienste und übergibt ihr ein Präsent.

Auch Susanne Widmer hat dieses Jahr ein Jubiläum. Sie übt für den ASPV seit 15 Jahren das Amt als Revisorin aus. Der Vorstand dankt ihr mit einem Präsent für ihre Treue.

Dominik Frei ist seit fünf Jahren als Revisor für den ASPV tätig. Der Vorstand dankt auch ihm mit einem Präsent für seinen Dienst.

4. Budget 2019

Bernadette Reich erläutert das Budget 2019, das mit Ausnahme folgender Positionen im Wesentlichen den Rechnungszahlen 2018 entspricht:

- Mitgliederbeiträge: Intensivierung Werbung von neuen Aktivmitgliedern
- Entschädigung Vorstand und Revision: Erhöhung Entschädigung für Revisoren von je Fr. 100.00 auf je Fr. 150.00, höhere AHV-Beiträge infolge Beitragspflicht für Sitzungsgelder
- Generalversammlung sowie Bank- und Postspesen: weniger Aufwand, da keine a.o. GV geplant

Beschluss: Das Budget 2019 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'880.00 wird genehmigt.

5. Jahresbeiträge 2020

Der Vorstand beantragt für das Jahr 2020 keine Änderungen bei den Jahresbeiträgen.

Beschluss: Die Jahresbeiträge 2020 von Fr. 48.00 für Aktivmitglieder und von Fr. 24.00 für Pensionierte und für Lernende werden genehmigt.

6. Verschiedenes und Umfrage

Rudolf Hochuli meldet sich zu Wort. Da er es nicht dabei belassen kann, dass der ASPV das Rechnungsjahr 2018 mit einer altertümlichen Zahl von Fr. 16.18 abgeschlossen hat, spendet er grosszügigerweise Fr. 4.00, damit die Zahl bei Fr. 20.20 steht.

7. Referat von Roy Ferrari, Berufsinspektor

Die Präsidentin heisst Roy Ferrari herzlich willkommen. Er ist beim Departement Bildung, Kultur und Sport Berufsinspektor und zuständig für Berufe im Verkaufs-, kaufmännischen sowie im Kindertagesstättenbereich.

Roy Ferrari gibt einen sehr interessanten Einblick in seine Tätigkeiten als Berufsinspektor.

Neben den Aufgaben wie Genehmigung von Lehrverträgen, Erteilung von Berufsbewilligungen und Beaufsichtigung und Koordination von Qualifikationsverfahren, hat der Berufsinspektor noch eine andere wichtige Aufgabe: Er berät Berufslernende, Eltern und Lehrbetriebe. Wenn die Berufslernenden mit Problemen wie z.B. Stress zu Hause belastet sind, kann dies im Lehrverhältnis zu schwierigen Situationen führen. Die Berufsinspektoren stehen in solchen Situationen zur Seite. Wie wichtig und wertvoll diese Aufgabe der Berufsinspektoren ist, zeigt die Erfolgsquote: bei bis zu 90 % aller Fälle kann mit den Berufslernenden, Eltern und Lehrbetriebe eine Lösung gefunden werden.

Catherine Merkofer dankt Roy Ferrari mit einem Präsent.

Die Präsidentin dankt allen Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und lädt zum Nachtessen ein.

Protokollführerin
Sarah Müller